

DIN EN ISO 483



ICS 83.200

Ersatz für
DIN EN ISO 483:1999-09

**Kunststoffe –
Kleine Kammern für die Konditionierung und Prüfung bei konstanter
relativer Luftfeuchte über wässrigen Lösungen (ISO 483:2005);
Deutsche Fassung EN ISO 483:2005**

Plastics –

Small enclosures for conditioning and testing using aqueous solutions to maintain the humidity at a constant value (ISO 483:2005);

German version EN ISO 483:2005

Plastiques –

Petites enceintes de conditionnement et d'essai utilisant des solutions aqueuses pour maintenir l'humidité à une valeur constante (ISO 483:2005);

Version allemande EN ISO 483:2005

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Kunststoffe (FNK) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 483:2005) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 249 „Kunststoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom IBN (Belgien) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss FNK-AA 103.2 „Verhalten gegen Umwelteinflüsse“.

Für die im Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 291 siehe DIN EN ISO 291

ISO 3696 siehe DIN ISO 3696

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 483:1999-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) zu Tabelle 1: Natriumbromid (NaBr) und Kaliumiodid (KI) neu aufgenommen; Ammoniumnitrat und Natriumnitrit aus der Tabelle gestrichen;
- b) in Tabelle 4 zulässige Abweichungen der relativen Feuchte auf ± 10 % festgelegt; Angaben zur Schwefelsäuredichte bei 25°C hinzugefügt;
- c) Tabelle 5: Angaben zur Schwefelsäuredichte bei 25°C hinzugefügt;
- d) Abschnitt 8: „Präzision und systematische Fehler“ neu aufgenommen;
- e) in Anhang A die max. Größe der Konditionierkammer auf 200 dm³ festgelegt und als Bild A.1 den Querschnitt einer typischen Konditionierkammer abgebildet.

Frühere Ausgaben

DIN EN ISO 483:1999-09

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 291, *Kunststoffe – Normalklimate für Konditionierung und Prüfung*

DIN ISO 3696, *Wasser für analytische Zwecke; Anforderungen und Prüfungen*

Deutsche Fassung

**Kunststoffe —
Kleine Kammern für die Konditionierung und Prüfung bei
konstanter relativer Luftfeuchte über wässrigen Lösungen
(ISO 483:2005)**

Plastics —
Small enclosures for conditioning and testing using
aqueous solutions to maintain the humidity at a constant
value
(ISO 483:2005)

Plastiques —
Petites enceintes de conditionnement et d'essai utilisant
des solutions aqueuses pour maintenir l'humidité à une
valeur constante
(ISO 483:2005)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 4. November 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Kurzbeschreibung	4
4 Materialien	4
5 Wässrige Lösungen.....	5
6 Prüfgeräte	7
7 Durchführung.....	7
8 Zulässige Abweichungen von Normalklimaten	10
9 Präzision und systematischer Fehler	11
10 Prüfbericht.....	11
Anhang A (normativ) Allgemeine Merkmale einer Konditionierkammer mit einem Volumen von 15 dm³ bis 200 dm³	12
Literaturhinweise	14

Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 483:2005) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 61 „Plastics“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 249 „Kunststoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom IBN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2006, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2006 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt EN ISO 483:1999.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 483:2005 wurde vom CEN als EN ISO 483:2005 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Einleitung

Die Eigenschaften vieler Kunststoffe werden stark von der relativen Feuchte der Umgebungsluft beeinflusst.

Diese Internationale Norm beschreibt kleine Kammern für die Konditionierung und Prüfung von Probekörpern bei konstanter Temperatur und konstanter relativer Feuchte über wässrigen Lösungen von Salzen, Schwefelsäure und Glycerin.

Die Zahlenwerte der relativen Feuchte über gesättigten Salzlösungen, auf die in den Literaturhinweisen [1] Bezug genommen wird, werden im Allgemeinen von nationalen physikalischen Laboratorien als die zuverlässigsten Zahlenwerte anerkannt.